**Thüringer Landtag**
**5. Wahlperiode**

**Drucksache 5/3851**
02.01.2012

**K l e i n e  A n f r a g e**

**der Abgeordneten Renner (DIE LINKE)**

**und**

**A n t w o r t**

**des Thüringer Innenministeriums**

# Kontakte und Zusammenarbeit Thüringer Neonazis zu Rocker-Clubs

Die **Kleine Anfrage 1894** vom 27. Oktober 2011 hat folgenden Wortlaut:

In der Sendung "Frontal21" (ZDF) vom 18. Oktober 2011 werden Überschneidungen zwischen der organisierten Neonazi-Szene und Rocker-Clubs dokumentiert, u.a. in Wismar, Neumünster, Salzwedel, Regensburg und Saalfeld. In Saalfeld haben laut der ZDF-Sendung mindestens zwei rechtsextreme Veranstaltungen in den Räumen der "Red Devils" stattgefunden (am 4. Dezember und 15. Mai 2010, vgl. auch Drucksache 5/2318). Auf die Frage nach Rechtsextremen in Thüringer Rocker-Clubs erklärte die Landesregierung im April 2011 (Drucksache 5/2547), in Thüringen sei lediglich "ein Mitglied der Garde 81 (...) in der Vergangenheit als rechtsextremer Aktivist aufgefallen". In der Oktober-Ausgabe (10/2011) der Zeitschrift "Biker News" erklärte nun der "President" der Erfurter "Hells Angels" auf die Frage nach einem rechtsradikalen Hintergrund von Mitgliedern in seinem Club: "Einer war Mitglied bei Blood and Honour, der andere ein ehemaliger NPD-Funktionär." Er betonte, Mitglieder der "Hells Angels" würden bei neonazistischer Wiederbetätigung ausgeschlossen. Laut einem Bericht des MDR (April 2011) war auch ein ehemaliges "Chicano"-Mitglied in der NPD tätig. Schon im so genannten "Bandidos-Prozess" sagte ein Zeuge aus, dass zwei ehemalige NPD-Angehörige zwischenzeitlich bei den Bandidos bzw. Garde 81 aktiv waren (vgl. Ostthüringer Zeitung vom 20. April 2010).

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum nannte die Landesregierung im April 2011 nur ein rechtsextremes Mitglied in den Thüringer Rocker-Strukturen? Seit wann hat das Land Kenntnis von mindestens zwei (ehemaligen) Rechtsextremen in den Strukturen der Thüringer "Hells Angels"?

2. Sind der Landesregierung weitere (ehemalige) Rechtsextreme bekannt, die heute in Thüringer Rocker-Clubs aktiv sind? Wenn ja, wie viele und in welchen Clubs?

3. Kann die Landesregierung ausschließen, dass weitere bekannte (ehemalige) Rechtsextreme heute in der Thüringer Rocker-Szene aktiv sind?

4. Wann war das vom "President" der "Hells Angels" genannte Mitglied im "Blood & Honour"-Netzwerk tätig? Welche Funktion hatte er dort? Welche Tätigkeiten übte er für das Netzwerk "Blood & Honour" aus?

5. Existieren in Thüringen bis heute Strukturen, die als Fortführung der im Jahr 2000 verbotenen "Blood & Honour"-Organisation verstanden werden können? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen reagiert die Landesregierung darauf?

Druck: Thüringer Landtag, 19. Januar 2012

6. Ist das genannte Mitglied der "Chicanos" und der NPD identisch mit dem ehemaligen NPD-Mitglied der heutigen "Hells Angels"? Wenn nein, seit wann war der Landesregierung die Mitgliedschaft eines NPD-Mitgliedes bei den "Chicanos" bekannt?

7. Sind seit Beantwortung der Kleinen Anfrage in Drucksache 5/2547 weitere Mitglieder der in der Beantwortung genannten Rocker-Szene durch rechtsextreme Betätigung oder Straftaten aufgefallen?

8. Inwieweit sind (ehemalige) Neonazis, die sich inzwischen der Rocker-Szene angeschlossen haben, beteiligt an Straftaten wie Körperverletzung, Erpressung, illegale Prostitution, Frauenhandel (bitte aufschlüsseln nach Ort, Art der Straftat und Datum)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Dezember 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1245 hat die Landesregierung die ihr vorliegenden Erkenntnisse wiedergegeben. Weitergehende Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.
Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 2.:
Der Landesregierung ist derzeit eine weitere Person bekannt. Diese Person ist Mitglied des Stahlpakt MC.

Zu 3.:
Nein, gerade die Rockerszene unterliegt hinsichtlich ihrer Mitglieder- und Anwärterzahl einem steten Wandel.

Zu 4.:
Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Zu 5.:
Derzeitig liegen keine Erkenntnisse über eine etwaige Nachfolgeorganisation vor.

Zu 6.:
Nein - dass ein ehemaliges NPD-Mitglied zeitweise dem "Chicanos MC" angehörte, wurde 2008 bekannt.

Zu 7.:
Der Landesregierung liegen hierzu keine neuen Erkenntnisse vor.

Zu 8.:
Seit 2006 wurden gegen eine Person strafrechtliche Ermittlungsverfahren geführt. Die konkreten Daten ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

| Datum | Tatort | Straftat |
|---|---|---|
| 28.01.2009 | Jena | Körperverletzung |
| 06.09.2009 | Jena | Körperverletzung |
| 16.11.2009 | Weimar | Räuberische Erpressung |
| 19.12.2010 | Erfurt | versuchter Totschlag |

Geibert
Minister